

Der AUG e.V. informiert

kräftigeren Wurzeln (das fördert das Wachstum) werden die Pflanzen gleichmäßig im Graben aufgestellt, wobei bei Hecken aus mehreren Straucharten mindestens zwei einer Art nebeneinander stehen sollten.

Dann wird der Graben mit der restlichen Erde so aufgefüllt, dass die Wurzeln nicht höher oder tiefer zu liegen kommen als an ihrem früheren Standort. Zum Schluss (und in den folgenden Wochen) wird gut gewässert.

Der AUG e.V. informiert



Der AUG e.V. Gartentipp

Wollen Sie Ihr Grundstück eingrenzen, und suchen Sie eine Alternative zu Drahtzaun und Bretterwand? Sind Sie kein Freund von eintönigen Lebensbaum- oder giftigen Kirschlorbeerhecken?

Dann haben wir genau das Richtige für Sie:

Pflanzen Sie eine Hecke aus einheimischen Straucharten!

So tun Sie etwas für sich und die Umwelt:

- Dem Menschen dienen Hecken als Wind- und Sichtschutz, außerdem sind sie zur Blütezeit, während der Fruchtreife und der Blattfärbung eine Augenweide.
- Im Garten wirken sie dem Bodenabtrag entgegen (das ist besonders wichtig bei Gemüsebeeten) und schützen empfindliche Pflanzen vor Windfrost.
- Für viele Tierarten dienen Hecken als Nahrungsquelle, Nistplatz oder Unterschlupf.

Hecken aus einheimischen Straucharten sind sehr anspruchslos: an die Gettorfer Klima- und Bodenverhältnisse angepasst, benötigen sie - abgesehen von der Wässerung bei extremer Trockenheit - keine Pflege. Das Laub wird im Herbst einfach unter die Hecke geharkt, störende Äste weggeschnitten (aber nicht während der Brutzeit der Vögel!). Zu einem Reisighaufen geschichtet, dienen sie vielen Tieren als Aufenthaltsort.

Impressum:

Arbeitskreis Umweltschutz Gettorf e.V.
D-24214 Gettorf
Ravensberg 15
Tel.: 04346 600191
www.augev-gettorf.de
Email: postmaster@augev-gettorf.de
V.i.S.d.P. Clemens Junge



Der AUG e.V. informiert

Aus der folgenden Tabelle können Sie sich „Ihre“ Hecke zusammenstellen. Alle Arten sind gut schnittfähig oder niedrig wachsend. Ist Ihnen der Sichtschutz nicht so wichtig, können Sie mit einer Reihe aus (nicht giftigen) Beerensträuchern eine Obsthecke schaffen.

Name	Blütezeit, -farbe	Fruchtzeit, -farbe	Bemerkungen
Wilde Berberitze	Mai–Juni, gelb	September, rot	essbare Beeren
Buchsbaum	April, gelblich	September, schwarz	schwach giftig (auch Rinde und Blätter), gute Schnittpflanze
Feldahorn	Mai, gelblich	Oktober, grünlich	gute Schnittpflanze
Johannisbeere	April, grünlich	ab Juni, rot, schwarz	auch weiße Sorten erhältlich
Hainbuche	April, gelb	unscheinbar	gute Schnittpflanze
Liguster	Juli, weiß	ab Oktober, schwarz	Beeren für Menschen giftig
(Wild-)Rose	ab Mai, rosa, weiß	ab Juli, rot, schwarz	Früchte für Marmelade, Gelee
Stachelbeere	April, grünlich	ab Juni, rot, gelb	
Weißdorn	Mai, weiß	ab September, rot	Beeren nicht giftig
Zwergmispel	Mai, rosa	August, rot	Beeren giftig

Der AUG e.V. informiert

Name	Blütezeit, -farbe	Fruchtzeit, -farbe	Bemerkungen
Sanddorn	März–Mai unscheinbar	ab Oktober orange–rot	zweihäusig, essbare Beeren
Schlehe	Mai–Juni weiß	ab Oktober blau	Früchte essbar (Marmelade, Likör)
Kornelkirsche	März–April gelb	September rot	Früchte ungiftig
Roter Hartriegel	Mai–Juni weiß	ab Oktober blauschwarz	Früchte ungiftig
Schwarzer Holunder	Juni–August weiß	Oktober blauschwarz	rohe Früchte schwach giftig
Forsythie	März–April gelb	meist nicht ausgebildet	Nahrungspflanze für Ligusterschwärmer (Nachtschmetterling)
Flieder	Mai weiß,blau,lila	unscheinbar	
Felsenbirne	April–Mai weiß	Juli–August blauschwarz	Früchte essbar
Zierquitte	März–April weiß, orangerot	September gelb	Früchte für Saft und Gelee geeignet

Nach dem Herbst ist der Vorfrühling die beste Pflanzzeit, am Pflanztag selbst darf aber kein Frost herrschen!

Zuerst wird ein Graben ausgehoben, der mindestens doppelt so tief und breit ist wie der Wurzelballen der Pflanzen. Anschließend füllt man ihn halbhoch mit einer Mischung aus Komposterde (kein Torf oder torfhaltige Erde!) und dem Erdaushub.

Nun sind die Heckenpflanzen an der Reihe, die am besten einige Stunden in Wasser gestanden haben. Nach einem Beschnitt der etwas